

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908**

13.7.1908 (No. 216)



# Karlsruher Zeitung.

Montag, 13. Juli.

№ 216.

1908.

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einzugsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Unberlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

## Die Nordlandreise des Kaisers.

(Telegramm.)

\* Odde, 13. Juli. Seine Majestät der Kaiser blieb gestern an Bord der „Sohenzollern“, wo ein Gottesdienst stattfand. Nachmittags 5 Uhr begab sich der Kaiser an Land zum Besuche des Direktors Peterfen.

## Mazedonien.

(Telegramm.)

\* Sofia, 12. Juli. Im Laufe der Debatte über die Adresse auf die Thronrede erklärte der Minister des Aeußern, daß die kaiserliche Regierung alle Anstrengungen machen werde, um die Großmächte zu überzeugen, daß Bulgarien eine friedliche Entwicklung verfolgen und keine Unruhen auf dem Balkan hervorrufen werde. Die Beziehungen zu Rumänien seien herzlich und freundschaftlich, die zu Serbien zwar offiziell gut, sie sollten aber aufrichtig und freundschaftlich sein, die Beziehungen zu Griechenland seien ebenfalls offiziell gut, die zur Türkei gut. Die Regierung werde bestrebt sein, die Türkei für die Türkei zu sein, dieser in gewisser Weise Beziehungen möglich sein könnten. Das Scheitern der Mürzberger Reform würde der angeblich von Bulgarien unterstützten Wandenbewegung zugeschrieben; die im Innern Mazedoniens gebildeten Wanden seien aber eine Frucht der dortigen Lage. Die mazedonische Frage sei, ohne daß Bulgarien irgendwelche äußeren Absichten auf Mazedonien habe, auch eine bulgarische Frage, denn das Leben des Fürstentums sei eng verknüpft mit dem Leben seiner mazedonischen Stammesbrüder. Wenn durch die Umstände eine Aenderung ihrer Politik geboten wäre, würde die Regierung ihre Pflicht zu tun wissen.

## Marokko.

(Telegramm.)

\* Fez, 12. Juli. Es erhält sich das Gerücht, daß Mulay Hafid entweder nach Rabat oder nach Marrakesch marschieren wird. Von Rabat kommt die Nachricht, daß Abdul Aziz um 10 Uhr morgens mit dem Mahzen nach Tmar, einem südlich von Rabat gelegenen Ort, abgereist ist. Sein Ziel ist Marrakesch.

\* Ceuta, 13. Juli. Nach Angaben des spanischen Konsuls hat sich die Hafidische Mahalla vor der Stadt Tetuan festgesetzt. Abd el Saler ist, begleitet von 60 Reitern, in die Stadt eingezogen und hat in der Moschee einen Brief Mulay Hafids verlesen. Dann durchzog er die Straßen der Stadt und nahm Geschenke entgegen. Die Stadt ist ruhig. Spanische Artillerie sichert die ständige Verbindung zwischen Ceuta und Tetuan.

\* Madrid, 13. Juli. „Liberal“ gibt unter Vorbehalt Erzählungen von Reisenden, die aus Tanger in Cadix eingetroffen sind, wieder, nach denen es in Tetuan zwischen der spanischen Polizei und einem Kabylenstamm der Umgebung zu einem Zusammenstoß gekommen sei und der spanische Kreuzer „Princesa de Asturias“ Truppen mit Maschinengewehren gelandet habe.

\* Paris, 12. Juli. General Liautey hat das Groß-Offizierskreuz, General d'Amade das Kommandeurkreuz der Ehrenlegion erhalten.

## Die Krisis in Persien.

(Telegramm.)

\* Teheran, 12. Juli. Die Bazarare sind an einigen Stellen geöffnet. Der russische Generalkonsul besuchte vorgestern Raschim Khan und riet ihm, sich aller Repräsentationen zu enthalten. Der Stadthauptmann fuhr in der Stadt herum und forderte die Bürger auf, die Waffen an Raschim Khan auszuliefern. Falls das nicht geschehe, werde er die ungesunden Stadtbezirke Bombardieren lassen.

\* Teheran, 13. Juli. 4 Hauptführer der reaktionären Schahpartei, die seinerzeit auf Verlangen des Parlaments wegen der Dezenturruhen in Ketten in die Verbannung nach Kelat gebracht wurden, sind hier eingetroffen und vom Schah und dem Volke begrüßt worden.

\* Tiflis, 12. Juli. An der Grenze der Kreise Tiflis und Signachi überfielen berittene Räuber, drei Omnibusse und 9 andere mit Passagieren besetzte Wagen und beraubten

die Insassen. Einem Geistlichen nahmen die Räuber ein goldenes Brustkreuz ab und raubten sechs Pferde.

## Großherzogtum Baden.

\* Karlsruhe, 13. Juli.

(Erweiterung des Sprechbereichs.) Von jetzt ab ist Karlsruhe (Baden) zugelassen zum Sprechbereich a) mit den französischen Orten: Metzères-Charleville (Ardennes), Van de Sapt, Clefex, Denipaire, Lusse, Petite Raon, St. Jean d'Ormont, Dorans, Esfert, Sermaingny, Ebenans (Gesprächsgebühr je 3 M.); b) mit dem belgischen Orte: Wolberhem, Gruppe Brüssel (Gesprächsgebühr 3 M.); c) mit den deutschen Orten: Bischofsweier (A. Raftatt) (20 Pf.), Herrenzimmern (O. A. Rottweil) (50 Pf.), Neubäuel (Weiterwald) (1 M.), Oberems (1 M.), Oberweier (A. Raftatt) (20 Pf.), Steinklingen (50 Pf.).

(Tagesordnung des Schwurgerichts, für das 3. Quartal 1908.) Montag, 13. Juli, vormittags 9 1/2 Uhr: 1. Schreinermeister Ernst Lamprecht aus Königsbad wegen Brandstiftung; vormittags 11 1/2 Uhr: 2. Schreiner Wilhelm Gustaf Ruch aus Untergruppenbach wegen Notzuchtversuchs und verurteilten Strafenraubs; Dienstag, 14. Juli, vormittags 9 Uhr: 3. Rosa Koch geb. Wanger aus Siegelau wegen Brandstiftung; vormittags 11 1/2 Uhr: 4. Agent Adolf Effen aus Forzheim wegen Eittiltsverbrechens; nachmittags 5 Uhr: 5. Eugen Kormann, Bahnarbeiter aus Biesental, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode; Mittwoch, 15. Juli, vormittags 9 Uhr: 6. Friseur Julius Ehler aus Danzig wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode; nachmittags 4 Uhr: 7. Tagelöhner Emil Stork aus Wöschbach und Tagelöhner Karl Gottlieb Frick genannt Rau aus Steinberg wegen Strafenraubs; Donnerstag, 16. Juli, vormittags 9 Uhr: 8. Bäcker Karl Ruch aus Kirchhausen wegen Meineids; nachmittags 4 1/2 Uhr: 9. Schlosser Theodor Karl Christian Arntz aus Karlsruhe wegen Fabrikarbeiterin Marie Wender aus Karlsruhe wegen Meineids und Anstiftung hierzu; Freitag, 17. Juli, vormittags 9 Uhr: 10. Amtsaktuar Eduard Ziegler aus Hedsfeld wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung im Amt; nachmittags 4 Uhr: 11. Küfermeister Karl Würd aus Wödingen wegen Brandstiftung; Samstag, 18. Juli, vormittags 9 Uhr: 12. Tagelöhner Joh. Weinstein und Fabrikarbeiter Philipp Weinstein aus Malch wegen erschwerter Widerstands gegen einen Jagdbeamten; vormittags 11 Uhr: 13. Tagelöhner Karl Glud aus Weichenbronn wegen Strafenraubs.

\* Baden-Baden, 12. Juli. Als Nachfeier des Geburtstages Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs fand heute abend im Skurgarten das große Feuerwerk statt, welches bereits für Donnerstag geplant war, aber der ungünstigen Witterung wegen verschoben werden mußte. Das Feuerwerk selbst, arrangiert von Herrn Hoffeuerwerkstechniker Wilhelm Fischer aus Clebronn, nahm einen glänzenden Verlauf. Das Publikum spendete viel Beifall, welcher seinen Höhepunkt erreichte, als in der Schlussszene ein Waldschiff mit den Initialen des Großherzogsnummers in Balдахin mit den Initialen des Großherzogsnummers, übertrag von der babischen Krone, zu beiden Seiten flankiert von Greifen mit dem babischen Schilde, sichtbar wurde. Während dieser intonierte das städtische Orchester die Fürstenthymne.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Semmelmar, 12. Juli. Die Segeljacht „Juna“ mit Ihrer Majestät der Kaiserin an Bord lief gestern in die Edenförder Bucht ein, wo Prinz Adalbert an Bord kam. Heute begab sich die Kaiserin nach dem Gottesdienst an Bord mit dem Prinzen Joachim, der Prinzessin Viktoria Luise und Umgebung im Automobil nach Semmelmar zum Besuch des Prinzen- und der Prinzessin Heinrich und von dort nach Schloß Grünholz zum Besuch der Herzogin Holstein-Glücksburgischen Herrschaft. Heute abend gedankt die Kaiserin sich von Kiel nach Schloß Wilhelmshöhe zu begeben.

\* Haag, 12. Juli. Amtlich wird gemeldet, daß bei einem Angriff auf das Lager bei Wanggopoh in Niederpadang ein Offizier getötet und acht eingeborene Soldaten schwer verwundet wurden, während die Angreifer zwei Tote hatten. In Oberpadang ist die Ordnung wiederhergestellt.

\* Paris, 12. Juli. Die Kammer hat nach kurzer Debatte den Gesetzentwurf betreffend den Rückkauf der Westbahn in der Fassung des Senates angenommen. Arbeitsminister Barthou erklärte, die Regierung weise den Gedanken, die Bahn einer Gesellschaft in Pacht zu geben, zurück. Er ersuche dringend um sofortige Annahme des Entwurfes, damit die Regierung der Gesellschaft den Rückkauf noch vor Ablauf des Jahres 1908 notifizieren könne. Die notwendigen Kredite würden jeder für sich gefordert werden. Die Generaldebatte wurde dann geschlossen, nachdem Barthou erklärt hatte, die Lage des Personals werde nach dem Ankauf günstiger gestaltet werden. Darauf wurden die einzelnen Artikel des

Gesetzes und schließlich das ganze Gesetz mit 402 gegen 171 Stimmen angenommen. Die Sitzung wurde dann geschlossen.

\* Paris, 13. Juli. Sämtliche Bedienstete der Pariser Total-schiffahrtsgesellschaft sind in den A u s t a n d getreten.

\* Pairs, 13. Juli. Einer Blättermeldung zufolge wird die Regierung infolge der Ereignisse in Tonting im Lauf des Juli 3000 Reserve und bis zum Ende des Jahres 5000 Mann Verstärkung nach Indochina schicken.

\* Ralmö, 12. Juli. In der vergangenen Nacht wurde gegen das Logierschiff „Almathea“, auf dem gegen 80 englische Hafenarbeiter untergebracht sind, ein Anschlag verübt. Von einem Unbekannten, der an das Schiff heranruderte, wurde eine Bombe in eine Luke gelegt, die kurz nach der Abfahrt des Bootes explodierte. Von den englischen Arbeitern ist einer getötet, 7 sind verwundet worden. Die Polizei hat eine Belohnung von 1000 Kronen für die Ergreifung des Täters ausgesetzt. — Seine Majestät der König von Schweden hat sich persönlich im Krankenhaus nach dem Befinden der bei dem Anschlag auf die „Almathea“ Verunglückten erkundigt. Sie befinden sich sämtlich außer Lebensgefahr. Die Beschädigungen des Schiffes sind unbedeutend.

\* Belgrad, 12. Juli. Der König betraute den ultraradikalen Milosavljevitich mit der Kabinettsbildung. Hiermit scheint die baldige Lösung der Krise gesichert, da sowohl die Ultraradikalen, wie auch die Jung-radikalen ihre Zustimmung dazu erteilten, daß ein solches Kabinett nach Erledigung des Budgets ohne die Apanage und nach Verabschiedung des Handelsvertrages mit Oesterreich-Ungarn sofort die Neuwahlen durchführe.

\* Washington, 13. Juli. Der Kreuzer „Albatros“ hat Befehl erhalten, heute von Panama nach Anapala und Honduras zu fahren, um die dortigen amerikanischen Interessen zu schützen. Die Revolutionäre sollen in der Nachbarschaft von Anapala tätig sein.

\* Saigon, 12. Juli. In Nuihan ist von Biraten ein Polizeinspektor und ein Beamter ermordet worden. Auf die Angabe von eingeborenen Soldaten wurden zwei Anamiten, ein Professor und ein Dolmetscher verhaftet.

## Verchiedenes.

Berlin, 13. Juli. (Tel.) Bei einem Automobilunfall in der Nähe von Buhly bei Rosdam wurde Regierungsrat Serlo getötet und Rechtsanwalt Oeschelhauser durch einen Schädelbruch schwer verletzt. Der Besitzer des Wagens, Direktor Herzmann, und der Chauffeur wurden leicht verletzt.

Breslau, 13. Juli. (Tel.) Bei einem Zusammenstoß zwischen dem Wagen des Gutsbesizers Laszkowsky aus Bornhau mit der Lokomotive eines Zuges wurde der Inspektor getötet, 3 Wagen entgleiten, mehrere Passagiere wurden verletzt.

Meß, 13. Juli. (Tel.) Samstag nachmittag ist die im Bau begriffene militärische Ballonhalle bei Frescaty infolge Sturmes eingestürzt. Fünf Personen wurden verletzt.

Frankfurt a. M., 12. Juli. 11. Deutsches Turnfest. Heute nachmittag um 3 Uhr nahmen die gesamten 16 Vereine, die den Frankfurter Turntag bilden, mit ihren Bannern am Zoologischen Garten Aufstellung und bewegten sich in geschlossenem Zuge durch die Altstadt nach dem Festplatz. Die Uebungen im Freien, die mit den allgemeinen Freiübungen begannen, denen ein Stabturnen der Turnerinnen folgte, wurden durch ein Gewitter mit hartem Regen unterbrochen, wurden aber dann wieder fortgesetzt. Am Abend fanden im Freien sowohl wie in der Festhalle selbst Sondervorführungen statt, wie Verwandlungsgruppen, Pyramiden, Reulenschwingen u. dgl. Die Infanterie-Kapelle konzertierte nachmittags und abends.

Wiesbaden, 12. Juli. Die amerikanischen Turner unternahmen heute vormittag einen Waldspaziergang an den sich ein Frühstücken auf dem Neroberg anschloß. Nachmittags wurden auf dem Turnplatz Schauturnen und Turnspiele abgehalten neben anderen Veranstaltungen wie Konzert, Gesangs-vorträge und Volksbelustigungen. Abends findet im Hotel „Nicolas“ eine gesellige Zusammenkunft mit Konzert statt.

Chur, 12. Juli. In dem Dorfe Bonaduz, einer Station an der Eisenbahnlinie Chur-Thusis brach nachmittags Großfeuer aus, das in drei Stunden fast die ganze Ortschaft einäscherte. Ueber hundert Gebäude sind zerstört; nur die Kirche, das Schulhaus und ein Hotel blieben unversehrt.

Brag, 12. Juli. Bei dem Blumenfests in der Jubiläumsausstellung wurden, als die Wagen vor dem Industrie-palast vorbeifuhren, einige Pferde infolge des Blumenwerfens scheu und rannten in die Menge. Eine Frau blieb sofort tot, sechzehn andere Personen wurden ziemlich schwer, manche davon lebensgefährlich verletzt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.



G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe

# Aus meiner Heimat

Ein Lese- und Bilderbüchlein für die Karlsruher Schuljugend

von H. Heckmann

Hauptlehrer  
Mit Bildern von A. Glück u. a.

Preis kart. 65 Pf.

Das Büchlein ist in den Karlsruher Schulen eingeführt, eignet sich aber auch vermöge seines wertvollen Inhalts, seiner lebendigen Darstellung und schönen Ausstattung und des wirklich billigen Preises als Geschenk für jugendliche Leser im ganzen badischen Lande. Besonders ist es für Schülerbibliotheken geeignet. Die Lehrer werden darin viele wertvolle Anregungen für eine wirksame Behandlung der Heimatkunde finden.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

## Stadtgarten-Theater Karlsruhe.

Montag, den 13. Juli 1908:

### Ein Walzertraum

Operette in 3 Akten.  
Anfang 8 Uhr.

#### Bürgerliche Rechtsstreite.

**Öffentliche Aufstellung einer Klage.**  
S. 587.2.2. Nr. 6019. Mannheim.  
Die Firma Zerbe & Kaufmann, Herrengarderobengeschäft zu Mannheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Weisner in Würzburg, klagt gegen den Riß Vajós, Direktor einer berumzielenden ungarischen Musikkapelle aus Budapest, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, aus Lieferung von Kleidungsstücken und Vornahme von Reparaturen an solchen lt. Rechnung mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung zur Zahlung von 288 M. 75 Pf. nebst 4% Zinsen seit dem Klageaufstellungstage.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim, Abt. V, auf  
Donnerstag, den 15. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr,  
I. Obergeschloß, Saal D.  
Zum Zwecke der öffentlichen Aufstellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Mannheim, den 7. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts V. Stroß.

**Öffentliche Aufstellung einer Klage.**  
S. 606.2.2. Nr. 20595. Mannheim.  
Die Ehefrau des Schuhmachers Wilhelm Julius Mangold, Lina geborene Bach, zu Mannheim, Trautweinstraße 54, Prozeßbevollmächtigte: die Rechtsanwälte Goiteln und Deß in Mannheim, klagt gegen ihren Ehemann, 3. St. an unbekanntem Ort anwesend, früher zu Mannheim R. 4, 14 wohnhaft, auf Grund des § 1567 Abs. 1 und 2, Ziffer 2 B.G.B., mit dem Antrage auf Scheidung der am 4. November 1904 zu Mannheim geschlossenen Ehe der Parteien aus Verschulden des Beklagten.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf  
Mittwoch den 18. November 1908, vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen dem dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Aufstellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Mannheim, den 6. Juli 1908.  
Altfelix,  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Aufgebot**  
S. 527.2.2. Nr. 8054. Waldkirch.  
Josef Becherer, Maschinenmeister in Mannheim, und Josef Burger Ehefrau in Oberprechtal haben unterm 7. Mai d. J. als künftige gesetzliche Erben der: I. Franz Xaver

Becherer, geboren am 1. Juli 1846 in Oberprechtal, 2. Gabriel Becherer, geboren am 13. März 1868 in Unterprechtal, die Todeserklärung derselben beantragt. Franz Xaver Becherer ist im Jahr 1868 und Gabriel im Jahr 1888 nach Amerika ausgewandert. Ersterer hat seit 30 Jahren und letzterer seit mehr als 10 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben. Der Aufgebotsstermin wurde bestimmt auf  
Donnerstag den 18. Februar 1909, vormittags 10 Uhr,  
vor diesseitiges Amtsgericht Zimmer Nr. 26.  
Die Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung ausgesprochen wird.  
Zugleich ergeht an alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem diesseitigen Gerichte Anzeige zu machen.  
Waldkirch, den 26. Juni 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. J. B.: Epting.

**Schlussstermin.**  
S. 556. Nr. A 16002. Baden.  
Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns August Karl Schwegert von hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlussstermin bestimmt auf  
Mittwoch den 29. Juli 1908, vormittags 11 Uhr,  
vor dem Amtsgerichte hierseits.  
Baden, den 6. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Trunk.

**Schlussstermin.**  
S. 557. Nr. A 16001. Baden.  
Im Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs Max Giehl hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlussstermin bestimmt auf  
Mittwoch, den 29. Juli 1908, vormittags 11 Uhr,  
vor dem Amtsgerichte hierseits.  
Baden, den 6. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Trunk.

**S. 624. Nr. 6021. Buchen.** Das Konkursverfahren über den Nachlass des am 22. Oktober 1906 zu Buchen verstorbenen Landwirts Adolf Gramlich von Scheringer wurde nach Abhaltung des Schlussstermins und vollzogener Schlussverteilung aufgehoben.  
Buchen, den 10. Juli 1908.  
Großh. Amtsgericht.  
Der Gerichtsschreiber: Fertig.

**S. 624. Nr. 6021. Buchen.** Das Konkursverfahren über den Nachlass des am 22. Oktober 1906 zu Buchen verstorbenen Landwirts Adolf Gramlich von Scheringer wurde nach Abhaltung des Schlussstermins und vollzogener Schlussverteilung aufgehoben.  
Buchen, den 10. Juli 1908.  
Großh. Amtsgericht.  
Der Gerichtsschreiber: Fertig.

**Bekanntmachung.**  
S. 584. B. H. L. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Max Schuster Ehefrau Lina geb. Weber, alleinige Inhaberin des Kaufhaus Weber, in Bühl soll mit gerichtlicher Genehmigung die Schlussverteilung erfolgen. Dazu sind verfügbar 1003,57 M.  
Nach dem auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten niedergelegten Schlussverzeichnis sind 71,50 M. bevorrechtigte und 6083 22 M. nicht-bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.  
Bühl, den 8. Juli 1908.  
Der Konkursverwalter.

**S. 585. Nr. A 8013. B. H. L.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Max Schuster Ehefrau Lina geb. Weber, alleinige Inhaberin des Kaufhaus Weber, in Bühl ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände auf  
Samstag, den 1. August 1908, vormittags 10 Uhr, bestimmt.  
Bühl, den 8. Juli 1908. Gr. Amtsgericht. gez. Volze. Dies veröffentlicht: Der Gerichtsschreiber: Abnninger.

**S. 555. Furtwangen.** In dem Konkurs des Donaventur Ketterer in Schönbald soll die Schlussverteilung erfolgen, wozu M. 492,50 verfügbar sind.  
Hierbei sind zu berücksichtigen: Forderungen mit Vorrecht keine; sonstige Forderungen im Betrag von M. 3106,81.  
Furtwangen, den 6. Juli 1908.  
Der Konkursverwalter: G. Mayer.

**Konkursverfahren.**  
S. 616. Nr. 15056. Konstanz.  
In dem Konkursverfahren über den Nachlass der Mathäus Bonauer u. Wwe. Marie geb. Branner in Konstanz ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis bestimmt auf:  
Samstag, den 1. August 1908, vormittags 9 Uhr,  
Konstanz, den 2. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Vogel.

**Konkursverfahren.**  
S. 583. Waldshut. Im Konkurs gegen Hermann Kupfer, Metzger in Bamholz, findet demnächst Verteilung statt.  
Der Massebestand beträgt 1385 M. 27 Pf. Die bevorrechtigten Forderungen betragen 77 M. 87 Pf., die nicht bevorrechtigten 4167 M. 52 Pf.  
Die Gläubiger werden auf §§ 152/53 der R.-O. aufmerksam gemacht und haben unter 2 Wochen den Nachweis zu liefern.  
Waldshut, den 7. Juli 1908.  
Der Konkursverwalter: L. H. Bornhäuser.

**Konkursverfahren.**  
S. 586. Nr. 6903. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schlossermeisters Philip Jakob Schmid in Mannheim ist infolge eines von dem Gemeindefiskus gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin sowie evtl. Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters anberaumt auf:  
Donnerstag den 30. Juli 1908, vormittags 11 Uhr,  
vor dem Amtsgerichte hier (II. Stod, Zimmer Nr. 113).  
Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei (III. Stod, Zimmer Nr. 138) zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.  
Mannheim, den 6. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts IV: Schwab.

**Konkursverfahren.**  
S. 607. Nr. 5088. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma R. André Schwarz & Cie., Mannheim, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlussstermin bestimmt auf:  
Mittwoch den 5. August 1908, vormittags 9 Uhr,  
Waldshut, den 6. Juli 1908.  
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts: Schmitt.

**Strafrechtspflege.**  
Labung.  
S. 505.3.3. Nr. 8765. Mannheim.  
Carl Balbach, geboren am 14. Januar 1877 in Heßfeld, verheiratet, katholischer Religion, Arbeiter, zuletzt wohnhaft in Mannheim O. 73, 3. St., an unbekanntem Ort in Amerika, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Wehrmann der Landwehr im Dezember 1907 ohne Erlaubnis nach Amerika ausgewandert ist. Uebertretung nach § 360 Ziffer 3 R.-St.-G.-B.

**S. 591.** In das Handelsregister Abt. B, D. 3. 1, Bucherbrauerei A.-G., Dreifach, wurde heute eingetragen: Die Gesamtkontrolle des Brauereibetriebs Bernhard Seidel und des Brauereibetriebs Hans Sparrer in Dreifach ist erloschen.  
Dreifach, den 7. Juli 1908.  
Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** S. 528. In diesseitigen Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Band I, D. 3. 72, Firma G. F. Maurer in Bruchsal: Die Firma ist erloschen.

**Konkurs.**  
S. 608. Nr. 6764. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Abraham Sperber in Mannheim, jetzt in Charlottenburg, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf:  
Donnerstag den 6. August 1908, vormittags 11 Uhr,  
vor dem Gr. Amtsgericht IV (II. Stod, Zimmer Nr. 113).  
Mannheim, den 3. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4: Schwab.

**Konkursverfahren.**  
S. 609. Nr. 5050. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Möbelhändlers Wilhelm Frey hier ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf:  
Dienstag den 25. August 1908, vormittags 10 Uhr,  
vor dem Amtsgerichte II hierseits, Zimmer Nr. 111.  
Mannheim, den 7. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Stalf.

**Konkursverfahren.**  
S. 611. Nr. 5087. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Paul Wilhelm Emil André hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters der Schlussstermin bestimmt auf:  
Dienstag den 4. August 1908, vormittags 10 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hierseits, II. Stod, Zimmer Nr. 111.  
Mannheim, den 7. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Stalf.

**Konkursverfahren.**  
S. 561. Nr. 5048. Pforzheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikers Jakob Gohweller in Nieseln ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf  
Mittwoch den 2. September 1908, vormittags 9 Uhr,  
III. Stod, Zimmer Nr. 29.  
Pforzheim, den 3. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Gutmann,  
Großh. Amtsgerichtsekretär.

**Konkursverfahren.**  
S. 562. Nr. 5049. Pforzheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikers Johann Georg Boden in Nieseln ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf  
Mittwoch den 2. September 1908, vormittags 9 Uhr,  
III. Stod, Zimmer Nr. 29.  
Pforzheim, den 2. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Gutmann,  
Großh. Amtsgerichtsekretär.

**Konkursverfahren.**  
S. 612. Waldshut. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Metzgermeisters Hermann Kupfer von Bamholz ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände bestimmt auf  
Mittwoch den 5. August 1908, vormittags 9 Uhr,  
Waldshut, den 6. Juli 1908.  
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts: Schmitt.

**S. 505.3.3. Nr. 8765. Mannheim.** Carl Balbach, geboren am 14. Januar 1877 in Heßfeld, verheiratet, katholischer Religion, Arbeiter, zuletzt wohnhaft in Mannheim O. 73, 3. St., an unbekanntem Ort in Amerika, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Wehrmann der Landwehr im Dezember 1907 ohne Erlaubnis nach Amerika ausgewandert ist. Uebertretung nach § 360 Ziffer 3 R.-St.-G.-B.

**S. 591.** In das Handelsregister Abt. B, D. 3. 1, Bucherbrauerei A.-G., Dreifach, wurde heute eingetragen: Die Gesamtkontrolle des Brauereibetriebs Bernhard Seidel und des Brauereibetriebs Hans Sparrer in Dreifach ist erloschen.  
Dreifach, den 7. Juli 1908.  
Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** S. 528. In diesseitigen Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Band I, D. 3. 72, Firma G. F. Maurer in Bruchsal: Die Firma ist erloschen.

**Bruchsal.** S. 528. In diesseitigen Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Band I, D. 3. 72, Firma G. F. Maurer in Bruchsal: Die Firma ist erloschen.

**Dienstag den 4. August 1908,** vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgerichte hierseits II. Stod, Zimmer Nr. 112.  
Mannheim, den 7. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Stalf.

**Konkurs.**  
S. 608. Nr. 6764. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Abraham Sperber in Mannheim, jetzt in Charlottenburg, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf:  
Donnerstag den 6. August 1908, vormittags 11 Uhr,  
vor dem Gr. Amtsgericht IV (II. Stod, Zimmer Nr. 113).  
Mannheim, den 3. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4: Schwab.

**Konkursverfahren.**  
S. 609. Nr. 5050. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Möbelhändlers Wilhelm Frey hier ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf:  
Dienstag den 25. August 1908, vormittags 10 Uhr,  
vor dem Amtsgerichte II hierseits, Zimmer Nr. 111.  
Mannheim, den 7. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Stalf.

**Konkursverfahren.**  
S. 611. Nr. 5087. Mannheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Paul Wilhelm Emil André hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters der Schlussstermin bestimmt auf:  
Dienstag den 4. August 1908, vormittags 10 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hierseits, II. Stod, Zimmer Nr. 111.  
Mannheim, den 7. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Stalf.

**Konkursverfahren.**  
S. 561. Nr. 5048. Pforzheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikers Jakob Gohweller in Nieseln ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf  
Mittwoch den 2. September 1908, vormittags 9 Uhr,  
III. Stod, Zimmer Nr. 29.  
Pforzheim, den 3. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Gutmann,  
Großh. Amtsgerichtsekretär.

**Konkursverfahren.**  
S. 562. Nr. 5049. Pforzheim.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikers Johann Georg Boden in Nieseln ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf  
Mittwoch den 2. September 1908, vormittags 9 Uhr,  
III. Stod, Zimmer Nr. 29.  
Pforzheim, den 2. Juli 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Gutmann,  
Großh. Amtsgerichtsekretär.

**Konkursverfahren.**  
S. 612. Waldshut. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Metzgermeisters Hermann Kupfer von Bamholz ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände bestimmt auf  
Mittwoch den 5. August 1908, vormittags 9 Uhr,  
Waldshut, den 6. Juli 1908.  
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts: Schmitt.

**S. 505.3.3. Nr. 8765. Mannheim.** Carl Balbach, geboren am 14. Januar 1877 in Heßfeld, verheiratet, katholischer Religion, Arbeiter, zuletzt wohnhaft in Mannheim O. 73, 3. St., an unbekanntem Ort in Amerika, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Wehrmann der Landwehr im Dezember 1907 ohne Erlaubnis nach Amerika ausgewandert ist. Uebertretung nach § 360 Ziffer 3 R.-St.-G.-B.

**S. 591.** In das Handelsregister Abt. B, D. 3. 1, Bucherbrauerei A.-G., Dreifach, wurde heute eingetragen: Die Gesamtkontrolle des Brauereibetriebs Bernhard Seidel und des Brauereibetriebs Hans Sparrer in Dreifach ist erloschen.  
Dreifach, den 7. Juli 1908.  
Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** S. 528. In diesseitigen Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Band I, D. 3. 72, Firma G. F. Maurer in Bruchsal: Die Firma ist erloschen.

**Derselbe wird auf Anordnung des** Großh. Amtsgerichts Abt. X hierseits auf  
Freitag den 11. September 1908, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472, Abs. 2 und 3 R.-St.-G.-B. von dem Kgl. Bezirkskommando Mannheim ausgehellenen Erklärung vom 30. Mai 1908 verurteilt werden.  
Mannheim, den 4. Juli 1908  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts X. Schneider.

**Vermischte Bekanntmachungen.**  
**Stipendienauschreiben.**  
Aus den Stiftungen der Anna Sara Hügel und der Katharina Gertrud Galet dahier sind auf den 23. Oktober d. J. die Zinsen an einen bedürftigen, aber ehrbaren und tüchtigen Sohn eines hiesigen reformierten Bürgers zu vergeben, welcher sich ausschließlich dem Studium der Theologie an einer Universität widmet.  
Die Zinsen aus der Galet'schen Stiftung dürfen auch an den Sohn eines reformierten Pfälzer (also nicht gerade Heidelberger) Bürgers vergeben werden.  
S. 580.2.2  
Wir laden nun diejenigen Studierenden, welche hiernach Anspruch auf Berücksichtigung bei der Stipendienvergabe zu haben glauben, hiermit ein, ihre beschaffensten Beweise unter Anschluß ihrer Zeugnisse bis zum 5. August d. J. bei uns einzureichen.  
Heidelberg, den 2. Juli 1908.  
Der Stadtrat:  
Dr. Walz, Kaufmann.

**Vergabung von Banarbeiten.**  
Für die Instandsetzung des alten Gebäudes der Maschinenbauabteilung der Technischen Hochschule hier sind gemäß der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 die **Zinigarbeiten** und **Schleifarbeiten**, letztere in 2 Lose getrennt, in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.  
Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf unserem Geschäftszimmer, Stefanienstraße Nr. 28, II. Stod, zur Ansicht auf; daselbst sind auch die Angebotsformulare gegen Erfaß der Umdruckkosten zu erheben.  
Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis  
Montag, den 27. Juli 1908, vormittags 11 Uhr,  
zu welcher Zeit die Submissionsverhandlung stattfindet, bei uns einzureichen.  
Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.  
Karlsruhe, den 10. Juli 1908.  
Großh. Bezirksbauinspektion.

**Banarbeiten-Vergabung.**  
Für den Neubau eines jährhütlichen Instituts der Universität Heidelberg sollen nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907, vorbehaltlich der Landesständlichen Genehmigung, die nachgenannten Arbeiten im Wege des öffentlichen Ausschreibens vergeben werden:  
1. Grabarbeiten,  
2. Mauerarbeiten,  
3. Zementarbeiten,  
4. Steinhauerarbeiten, hell und rot,  
5. Zimmerarbeiten,  
6. Schmiedarbeiten,  
7. Dachdeckerarbeiten,  
8. Lechnerarbeiten.  
Arbeitsausgabe werden vom Mittwoch den 8. Juli bis einschließlich Donnerstag, den 23. Juli d. J., jeweils vormittags von 9 bis 11 Uhr, gegen Vergütung der Selbstkosten im Hause Sophienstraße 19 II Stod abgegeben, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen eingesehen werden können.  
Die Angebote sind richtig auszurechnen, mit der Aufschrift „Zahnklinik“ versehen, verschlossen und portofrei bis  
Freitag, den 24. Juli d. J., vormittags 9 Uhr, bei unterzeichneter Stelle einzureichen, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber stattfindet.  
S. 582.3.3  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Heidelberg, den 7. Juli 1908.  
Großh. Bezirksbauinspektion.

## Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Baden.** S. 471. In das diesseitige Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Band II, D. 3. 388: Die Firma Sanatorium Dr. Friedrich Heinsheimer, Baden-Baden. Inhaber ist: prakt. Arzt Dr. Friedrich Heinsheimer in Baden-Baden; der Dr. Friedrich Heinsheimer Ehefrau, Emma geb. Willstätter, in Baden-Baden ist Procura erteilt.  
D. 3. 389: Die Firma Fritz Vogl, Hotel & Restaurant zum Löwenbräu, Baden-Baden. Inhaber ist: Restaurateur Fritz Vogl in Baden-Baden.

**D. 3. 361.** — Firma Nikolaus Feitshauer, Kolonialwarenhandlung in Baden —: „Die Firma ist erloschen.“  
Band I, D. 3. 267 — Dr. Otto Emmerich's Heilanstalt in Baden —: Die Gesellschaft ist aufgelöst; der bisherige Gesellschafter Dr. Arthur Meyer, prakt. Arzt in Baden, ist alleiniger Inhaber der Firma.  
D. 3. 91 — Firma E. Schwan in Baden —: Die Firma ist in „Karl Schwan, Baden“ geändert. Inhaber ist Uhrmacher Karl Schwan in Baden.  
Baden, den 30. Juni 1908.  
Großh. Amtsgericht.

**Dreifach.** S. 591. In das Handelsregister Abt. B, D. 3. 1, Bucherbrauerei A.-G., Dreifach, wurde heute eingetragen: Die Gesamtkontrolle des Brauereibetriebs Bernhard Seidel und des Brauereibetriebs Hans Sparrer in Dreifach ist erloschen.  
Dreifach, den 7. Juli 1908.  
Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** S. 528. In diesseitigen Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Band I, D. 3. 72, Firma G. F. Maurer in Bruchsal: Die Firma ist erloschen.

**Schofer in Bühl.** Bühl, den 8. Juli 1908. Großh. Amtsgericht II.

**Freiburg.** S. 479. In das Handelsregister Abt. A, wurde eingetragen:  
Band III, D. 3. 301. Firma Wilhelm Klotz, Freiburg betr.  
Alfred Weber, Freiburg, ist als Prokurist bestellt.  
Band II, D. 3. 342. Firma Lorenz & Waeszel, Freiburg betr.  
Die Firma ist geändert in „Hermann Hoff“.  
Band IV, D. 3. 16. Firma Augustin Schweizer, Freiburg, ist erloschen.

**Freiburg.** S. 479. In das Handelsregister Abt. A, wurde eingetragen:  
Band III, D. 3. 301. Firma Wilhelm Klotz, Freiburg betr.  
Alfred Weber, Freiburg, ist als Prokurist bestellt.  
Band II, D. 3. 342. Firma Lorenz & Waeszel, Freiburg betr.  
Die Firma ist geändert in „Hermann Hoff“.  
Band IV, D. 3. 16. Firma Augustin Schweizer, Freiburg, ist erloschen.







